

# WITTERUNGSÜBERSICHT FÜR MECKLENBURG

## (mit hydrologischem Teil)

Herausgegeben vom Amt für Meteorologie und Hydrologie, Schwerin, Gadebuscher Straße 3, Fernruf 3168

10. Jahrgang

Berichtsmonat Oktober 1958

Erscheinungsmonat November 1958 — Nr. 10

### Allgemeiner Witterungscharakter

Der Berichtsmonat war um etwa 1,5 Grad zu warm und abgesehen vom östlichen Teil der Bezirke Neubrandenburg und Rostock zu naß.

### Wetterverlauf

#### 1.—8. Oktober: Unbeständige Südwestwetterlage.

Über England und Frankreich ostwärts ziehende Tiefdruckausläufer schwenken über Deutschland nach Norden um. Tagesmaxima vom 1.—6. 18 bis 21 Grad, am 7. und 8. 15 bis 18 Grad, Tagesminima 8 bis 13 Grad. Tagestemperaturen um durchschnittlich 4 bis 6 Grad zu hoch. Am 1., 2., 4. und 6. unterschiedlicher, aber meist nur geringer Niederschlag. Starke Bewölkung wechselnd mit Aufheiterungen.

#### 9.—12. Oktober: Unbeständige Südwestwetterlage.

Tiefdruckausläufer ziehen über Biskaya, Nord- und Ostsee nach Nordosten. Tagesmaxima um 15, anfangs vereinzelt bis 20 Grad, Minima 10 bis 14 Grad. Um 4 bis 5 Grad zu warm. Meist bedecktes und regnerisches Wetter.

#### 13.—16. Oktober: Unbeständige Nordwestwetterlage.

Vom Nordatlantik heranziehende Tiefs überqueren Norddeutschland in südöstlicher Richtung. Kühle nordatlantische Luftmassen dringen in Norddeutschland ein; am 15. gelangt grönländische Kaltluft in unseren Raum. Tagesmaxima zunächst 12 bis 15 Grad und damit teilweise noch übernormal, am 16. Rückgang auf etwa 10 Grad. Rückgang der nächtlichen Minima auf 5 bis 7 Grad. Anfangs meist bedecktes und niederschlagsreiches, am 16. wechselnd bewölkt Schauerwetter. Im Elbegebiet vom 15. zum 16. Niederschlagstagesummen bis über 30 mm.

#### 17.—23. Oktober: Unbeständige Nordwetterlage.

Von der Ostseite eines Hochs über dem Nordatlantik gelangen Störungsausläufer über das europäische Nordmeer und Skandinavien nach Norddeutschland. Tagesmaxima um 10 Grad, Tagesminima 4 bis 5 Grad. Tägliche z. T. schauerartige Niederschläge. Meist stark bewölkt bis bedeckt.

#### 24.—26. Oktober: Hoch Britische Inseln.

Norddeutschland liegt am Ostrande eines Hochs über den Britischen Inseln. Mit Tageshöchstwerten von 12 bis 14 Grad und Tiefstwerten von 8 bis 10 Grad um 4 bis 5 Grad zu mild. Meist trübes Wetter, nur vereinzelt unbedeutender Regen.

#### 17.—31. Oktober: Hoch Mitteleuropa.

Das britische Hoch verlagert sich über Mitteleuropa langsam ostwärts. Am 27. streift ein schwacher Störungsausläufer das Küstengebiet. Am 31. endet die Hochdrucklage mit einem Einbruch kühler Meeresluft. Tagesmaxima um 10 bis 12 Grad, Tagesminima sehr unterschiedlich zwischen 5 und 10 Grad, vereinzelt am 27. und 30. auf Gefrierpunktnähe oder etwas unter den Gefrierpunkt absinkend. Nur am 29. und 30. zeitweise aufheiternd, sonst meist trübes, aber niederschlagsarmes Wetter.

### Die Wetterelemente im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt

#### Lufttemperatur:

Der Berichtsmonat war ziemlich einheitlich um 1,3 bis 1,8 Grad zu warm. Auch die höchsten Temperaturen, die mit Werten um 20 Grad größtenteils in der ersten Oktoberwoche gemessen wurden, fielen um einige Zehntel bis zu über einem Grad zu hoch aus. Die vorwiegend am 18., 19. oder am 30. gemessenen Monatsmaxima lagen fast durchweg bis zu einigen Graden über dem Gefrierpunkt und damit 2 bis 5 Grad über den langjährigen Mittelwerten. Aus den Temperaturextremen ergibt sich eine verhältnismäßig geringe monatliche Temperaturschwankung. Nachfröste blieben entgegen einer Erwartung von durchschnittlich 3 bis 5 Frosttagen im Oktober fast völlig aus. Nicht einmal Bodenfröste (gemessen in 5 cm Höhe) wurden an allen Stationen beobachtet. Im unmittelbaren Küstengebiet gab es nur ganz vereinzelt Bodenfrost. Im übrigen sank das Thermometer in Erdbodennähe mit zunehmender Entfernung von der Küste und in Abhängigkeit von örtlichen Geländeeigenschaften an 1 bis 6 Tagen unter den Gefrierpunkt.

#### Erdbodentemperaturen:

Die Temperaturen in der Bodenkrume betragen Anfang Oktober noch 12 bis 14 Grad, örtlich noch über 15 Grad im Tagesmittel, sie sanken dann, unterbrochen durch eine kurzfristige Erwärmung am 10. bis 12. bis zum 20. auf 6 bis 7 Grad im Tagesmittel ab. Einer nochmaligen Erwärmung auf über 10 Grad zwischen dem 23. und 27. folgte dann bis zum Monatsende eine erneute Abkühlung auf 5 bis 7 Grad.

In 50 cm Tiefe unterlag die Temperatur geringfügigen und kurzfristigen Schwankungen um 13 bis 11 Grad. Zwischen dem 16. und 25. wurde die 10-Grad-Grenze vorübergehend und am Monatsende endgültig unterschritten.

In 1 bis 2 m Tiefe setzte nach einem nahezu völligen Temperaturstillstand in der zweiten Monathälfte eine Abkühlung von 12 bis 13 auf 10 bis 11 Grad ein.

#### Niederschlag:

Die Niederschlagsverteilung zeigt ein Gefälle von Westen nach Osten. Während in der Nähe der Elbe im allgemeinen über 75 mm Niederschlag und damit 150 bis 170 Prozent der langjährigen Durchschnittsbeträge gemessen wurden, ergaben sich ostwärts davon bis etwa Rügen abnehmend 70 bis 55 mm Niederschlag, die 130 bis 100 Prozent der langjährigen Normalwerte entsprechen und im größeren südöstlichen Teil des Bezirkes Neubrandenburg sowie auf Usedom 45 bis 25 mm Regen oder 100 bis 160 Prozent vom Normalen.

Die Niederschlagshäufigkeit war recht groß. 16 bis 20 Tage mit mehr als 1,0 mm Regen bedeuten im Oktober 4 bis 6 Niederschlagstage über dem Durchschnitt. Selbst stärkere Regenfälle mit Tagessummen über 10 mm ereigneten sich im Oktober noch relativ oft. Schneefälle wurden im Berichtsmonat noch nicht verzeichnet.

#### Relative Luftfeuchtigkeit; Nebel:

Die relative Luftfeuchtigkeit war um einen geringen Betrag zu hoch. Die recht unterschiedliche Zahl der Nebeltage fiel jedoch im allgemeinen zu gering aus.

#### Bewölkung:

Der Bewölkungsgrad überstieg das langjährige Mittel um etwa ein Zehntel. Vereinzelt heitere Tage ergaben sich nur im Küstenbezirk und im östlichsten Teil des Bezirkes Neubrandenburg. Ihre Zahl blieb um 1 bis 3 Tage unter dem Durchschnitt. Die Zahl der trüben Tage war zu hoch, in einzelnen Fällen recht beträchtlich.

#### Sonnenscheindauer:

Die Sonnenscheindauer war mit 95 bis 105 Stunden zu gering (10 bis 30 Stunden oder um 10 bis 25 Prozent). Die Zahl der sonnenscheinlosen Tage lag daher um 1 bis 3 Tage zu hoch.

#### Windrichtung, Windstärke:

Nach vorwiegend südöstlichen bis südwestlichen Windrichtungen bis zum 11. herrschten bis zum 25. Winde um Nordwest vor. In der letzten Oktoberwoche dominierten wieder um Südwest bis Südost drehende Winde. Tage mit starken Winden waren etwas zahlreich, ausgesprochene Sturmstage gegenüber dem langjährigen Mittel etwas zu selten.

#### Besondere Erscheinungen; Wetterschäden:

Wesentliche Wetterschäden wurden im Oktober nicht verzeichnet.

### Witterung und Pflanzennachwuchs

Durch die milde Witterung konnten die Feldarbeiten bis Ende Oktober fortgeführt werden. Jedoch wurden sie mitunter durch den häufigen Regen, besonders auf schwerem Boden verzögert. Die Laubverfärbung zog sich über einen ungewöhnlich langen Zeitraum hin. Der Blattfall ging nur zögernd vor sich. Der in der ersten Oktoberwoche schon vorwiegend beendeten Winterroggenbestellung folgte kurz vor Monatsmitte in größerem Umfang der Aufgang des Winterroggens. Die Bestellung mit Winterweizen zog sich über das Monatsende hinaus hin. Die Spätkartoffelernte endete größtenteils noch im Berichtsmonat. Auch die Ernte der Zuckerrüben war teilweise schon abgeschlossen oder stand dicht vor dem Abschluß. Die Ernte der Futterrüben begann schwerpunktmäßig Mitte des Monats.

Schwerin, den 7. November 1958

# Klimadaten zur Witterungsübersicht

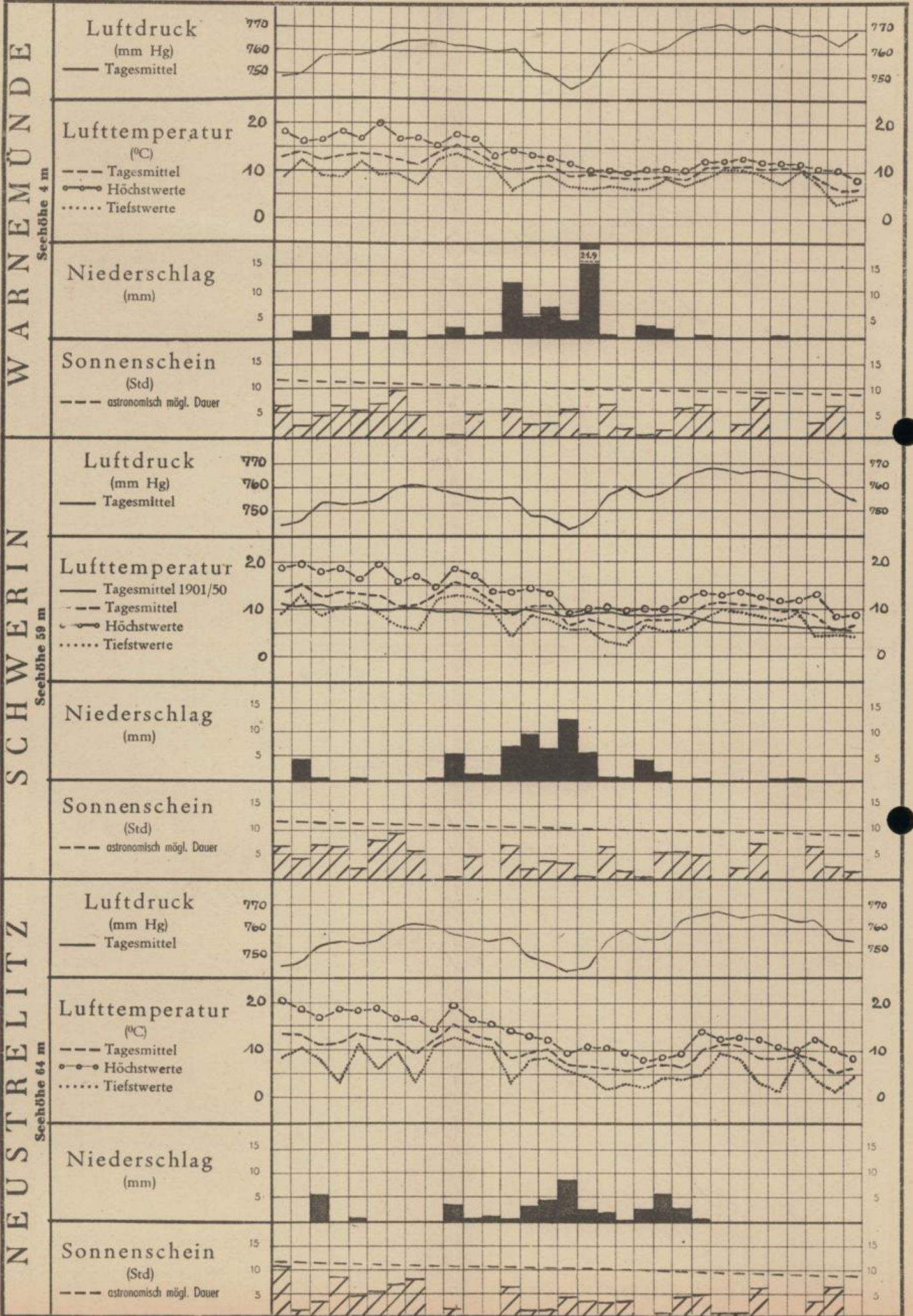
Oktober 1958

Bez.	Meteorologische Stationen	Seehöhe in m	Temp. Mittel in 2 m Höhe	Lang-Temp. Mittel 1901 bis 1950	Extrem-Temperaturen in 2 m Höhe			Frosttage	Boers-frosttage	Mitt. Luft-frost-tage	Bevöl. in 1000	Stations-nummer in Zahlen	Mitt. Temp. in Süd.	Mitt. Temp. in Nord.	Tauben-Tage	Nebeltage	Gewitter-tage	Hageltage	Tage mit mindest. Windstärke 6 8	Luftdruck Mittel in mm Hg	Niederschlag in mm			Niederschlagstage mit mindestens				Schneedecke 1 cm und mehr			
					Max.	am	Min.														am	Monatsumme	% des Norm.	Tagesmax.	am	0,1 mm	1,0 mm		10,0 mm	100,0 mm	
Kostock	Boltenhagen	3	10,6	9,3	19,4	2.	0,4	30.	.	.	88	6,8	103,9	.	10	1	1	.	5	1	762,3	53,1	104	17,8	13	16	10	1	.	.	
	Wismar	26	10,3	8,9	19,3	1.	2,3	19/30	.	1	86	6,9	104,5	.	11	6	.	.	3	.	760,1	51,2	104	11,6	13	17	9	1	.	.	
	Kühlungsborn	6	10,9	9,3	20,2	6.	2,7	30.	.	.	.	7,0	.	.	2	15	1	.	.	6	.	64,7	120	12,5	15	13	11	2	.	.	
	Warnemünde	4	11,0	9,5	19,9	6.	3,7	30.	.	.	87	7,2	106,9	.	12	2	1	.	.	12	4	761,2	65,9	135	21,9	17	16	13	2	.	.
	Rostock	20	10,4	9,0	19,9	6.	0,9	30.	.	1	84	6,5	.	.	8	8	.	.	1	3	.	62,0	113	14,9	17	16	13	1	.	.	
	Barth	4	10,1	8,6	19,0	7.	2,1	30.	.	1	87	6,8	.	.	3	14	5	.	.	7	1	.	65,1	105	12,3	17	20	14	2	.	.
	Trübsee	4	9,9	8,5	19,5	1.	0,6	30.	.	1	87	6,5	.	.	2	8	2	1	.	3	.	.	62,3	115	19,6	17	17	11	1	.	.
	Arkona	42	10,6	9,0	19,1	6.	4,4	31.	.	.	86	7,2	96,5	.	1	16	6	.	1	13	4	758,5	37,8	68	7,9	17	17	9	.	.	
	Putbus	51	10,3	8,7	18,0	5.	3,7	30.	.	1	87	7,6	91,7	.	13	3	.	.	4	.	759,0	53,9	98	8,8	16	20	12	.	.		
	Greifswald-Wieck	1	10,1	8,4	16,9	1.	1,5	18.	.	2	90	7,4	93,8	.	1	13	3	1	1	3	.	762,4	52,4	95	16,4	16	18	10	1	.	.
Schwerin	Heringsdorf	6	10,8	9,0	19,4	1.	4,0	19/31	.	.	85	7,8	83,7	.	1	16	1	.	.	4	.	.	3,2	77	6,5	18	18	13	1	.	.
	Güstrow	30	10,3	8,6	20,0	6.	1,2	30.	.	.	82	7,0	.	.	3	17	.	.	.	.	.	45,0	96	6,4	10	21	11	.	.		
	Goldberg	56	9,9	8,3	19,8	1.	2,3	18.	.	.	87	7,6	101,3	.	12	3	.	.	3	.	.	53,9	100	7,7	14	20	12	.	.		
	Marnitz	81	10,1	8,6	19,9	6.	0,6	30.	.	1	87	7,3	.	.	11	3	.	.	3	1	.	.	50,4	93	11,5	16	19	13	1	.	.
	Dömitz	16	10,4	9,1	20,2	10.	1,0	19.	.	1	.	7,5	.	.	12	1	.	.	4	1	.	.	80,4	157	18,9	17	21	12	2	.	.
	Schwerin	59	10,3	8,8	19,3	2/6.	2,5	19.	.	.	88	7,2	111,9	.	12	5	.	.	4	1	756,9	58,1	109	12,8	16	19	10	1	.	.	
	Jamel	36	9,9	.	19,2	1.	1,6	30.	.	1	3	.	6,7	.	.	13	14	.	.	1	.	.	69,1	.	12,9	16	17	12	2	.	.
	Boizenburg	45	10,2	8,8	20,0	2.	1,4	19.	.	2	88	7,2	95,3	.	11	4	1	.	5	2	759,1	104,0	186	32,0	16	15	13	3	.	.	
	Zarenthin	45	10,2	8,7	19,7	2.	-0,3	19	.	1	1	.	7,5	.	.	15	2	2	.	1	.	.	76,4	130	15,5	16	14	11	3	.	.
	Trebs	18	10,3	.	19,9	4.	0,1	19.	.	4	.	7,5	.	.	15	13	1	.	.	1	.	.	78,2	.	27,9	16	15	11	1	.	.
Neubrandenburg	Wittenberge	24	10,1	8,5	21,3	10.	0,5	30.	.	2	87	7,3	90,1	.	12	4	2	.	1	.	761,1	72,1	197	21,5	16	19	13	1	.	.	
	Neustrelitz	64	9,8	8,2	20,3	1.	1,1	2,7	.	.	88	7,5	99,5	.	16	7	.	.	2	.	756,6	42,4	84	8,2	16	16	10	.	.		
	Waren	70	10,1	8,7	20,0	1.	1,0	19.	.	1	85	7,1	97,8	.	13	4	.	.	4	.	.	52,6	110	7,8	15	20	13	.	.		
	Teterow	46	10,0	8,6	20,0	1.	3,0	30.	.	.	88	7,1	105,6	.	13	4	.	1	6	.	758,1	55,0	115	10,3	16	16	13	1	.	.	
	Buschmühl	18	9,7	8,1	18,7	6.	0,3	18.	.	4	.	7,8	.	.	19	5	.	.	9	2	.	.	48,2	76	8,1	15	19	14	.	.	
	Ueckermünde	1	10,1	8,3	20,8	1.	0,2	30.	.	4	89	7,2	.	.	1	11	5	.	.	7	.	762,0	37,7	79	8,4	16	15	11	.	.	
	Altentreptow	30	9,8	8,4	19,2	10/11.	0,6	30.	.	2	89	6,7	.	.	2	12	6	.	.	2	.	.	42,2	95	8,0	16	17	11	.	.	
	Feidberg	95	9,9	8,5	19,8	6.	2,1	18/30	.	.	87	7,1	87,7	.	1	14	7	.	.	2	.	753,8	53,8	115	11,1	16	22	13	1	.	.
	Woldegk	130	9,5	8,0	19,7	6.	1,2	16.	.	2	.	8,2	.	.	20	10	.	.	3	.	.	.	41,3	83	8,7	16	19	12	.	.	
	Pinnow	39	9,8	.	20,1	5.	0,0	30.	.	1	87	7,0	.	.	1	13	7	.	.	.	.	.	36,5	.	11,9	16	16	8	1	.	.
Battin	40	9,8	8,1	20,2	1.	1,5	20.	.	6	.	6,4	.	.	2	9	10	.	.	3	1	.	22,0	53	3,9	12	14	8	.	.		

## Tageswerte der Temperatur

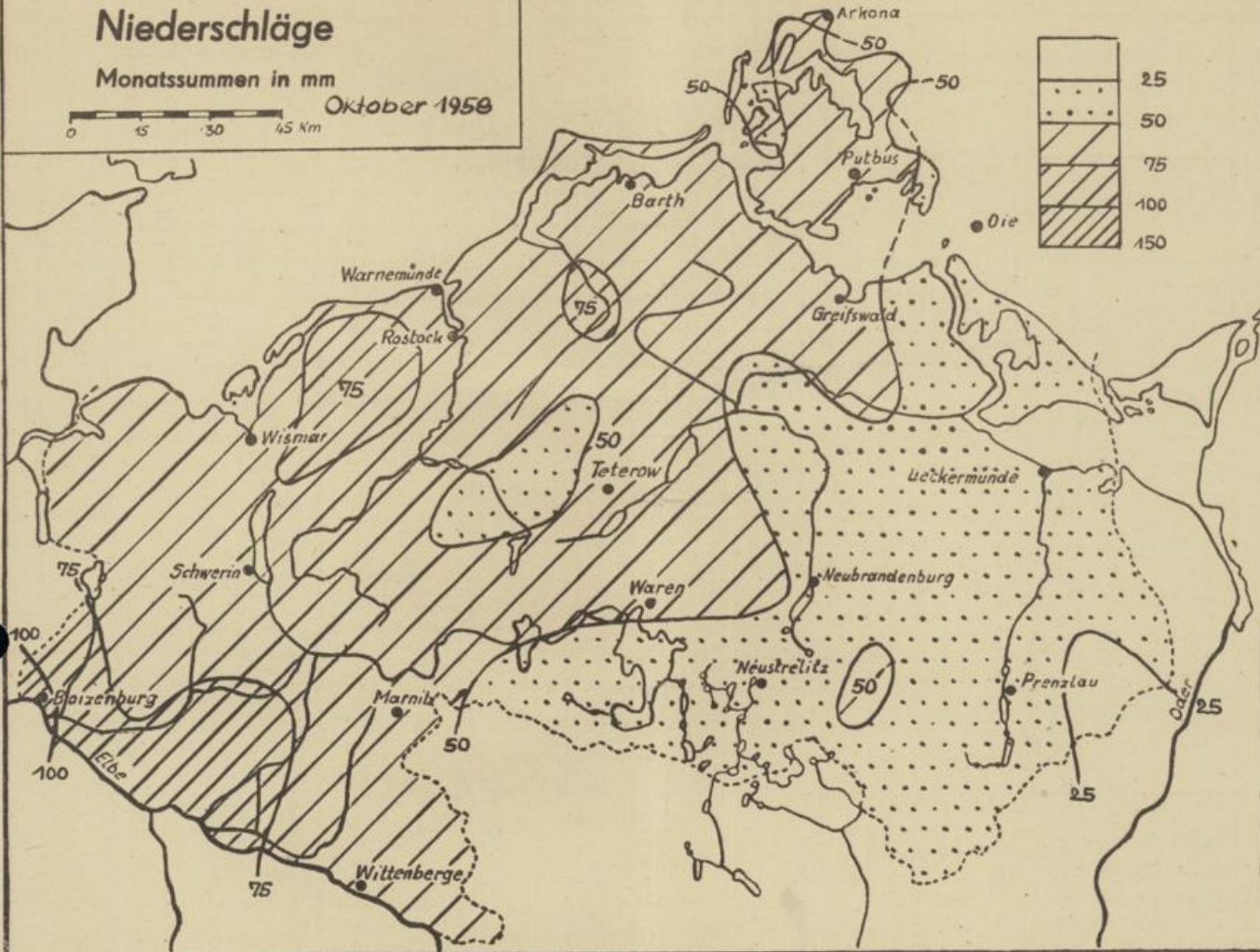
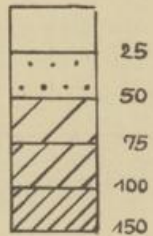
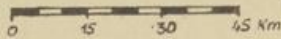
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.				
Weisen bei Wittenberge	Tagesmitteltemperatur	12,1	14,9	10,9	12,1	12,8	12,4	8,8	9,4	13,2	15,7	14,0	12,8	8,9	10,4	11,0	7,0	7,7	6,7	4,6	7,9	7,4	7,2	10,5	12,1	11,9	10,6	10,4	10,2	8,2	4,2	6,5				
	Tageshöchsttemperatur	19,5	20,6	19,6	19,5	19,4	20,6	16,1	16,0	15,0	21,1	16,3	15,7	14,5	14,1	14,2	9,4	11,0	12,4	9,7	10,0	10,7	10,6	14,1	13,4	14,9	13,9	12,0	11,6	13,3	7,0	9,1				
	Tagesniedrigsttemperatur	5,4	11,8	5,3	4,0	9,3	5,6	3,5	2,5	11,1	13,2	11,6	11,0	4,3	8,4	8,6	5,0	5,6	2,3	0,8	5,0	5,4	5,9	7,0	9,9	9,4	5,9	7,2	9,4	4,1	0,5	5,5				
Teterow	Tagesmitteltemperatur	13,2	13,5	12,3	12,5	13,7	13,0	11,0	10,7	13,2	15,8	13,9	11,9	9,3	9,9	10,0	7,1	6,7	6,4	5,3	7,1	7,2	6,6	10,6	11,2	10,6	8,6	9,3	9,8	8,9	5,7	6,1				
	Tageshöchsttemperatur	20,0	19,1	16,6	16,0	17,7	19,0	15,5	16,5	15,1	18,7	17,0	14,6	14,2	13,5	12,4	9,6	8,8	8,4	8,4	5,8	5,3	3,6	2,5	5,4	6,2	8,3	7,2	10,2	8,9	5,8	3,8	9,5	6,4	3,0	4,8
	Tagesniedrigsttemperatur	8,0	11,2	10,4	7,4	11,4	8,2	9,0	6,2	11,8	13,2	12,4	9,6	5,8	8,4	8,4	5,8	5,3	3,6	2,5	5,4	6,2	8,3	7,2	10,2	8,9	5,8	3,8	9,5	6,4	3,0	4,8				
Ueckermünde	Tagesmitteltemperatur	12,7	12,8	13,6	10,9	13,9	13,2	12,4	10,5	12,5	15,4	13,6	14,3	9,8	9,2	10,3	7,2	7,4	7,2	6,9	5,5	6,8	5,9	10,5	11,4	11,2	8,6	8,2	9,8	8,6	5,8	6,1				
	Tageshöchsttemperatur	20,8	15,8	17,3	18,9	20,0	20,2	16,6	16,9	16,1	20,0	17,0	17,3	14,7	10,6	13,4	10,3	10,2	9,5	9,9	7,1	9,3	9,7	13,5	13,1	13,4	12,5	12,1	10,9	12,1	11,9	9,2				
	Tagesniedrigsttemperatur	7,3	9,9	.	4,5	10,3	7,4	10,3	5,8	10,8	12,9	11,7	12,4	4,6	7,9	8,5	4,5	5,0	2,4	4,2	2,3	3,7	3,1	4,2	8,3	9,3	8,7	2,5	7,8	4,8	0,2	3,6				





# Niederschläge

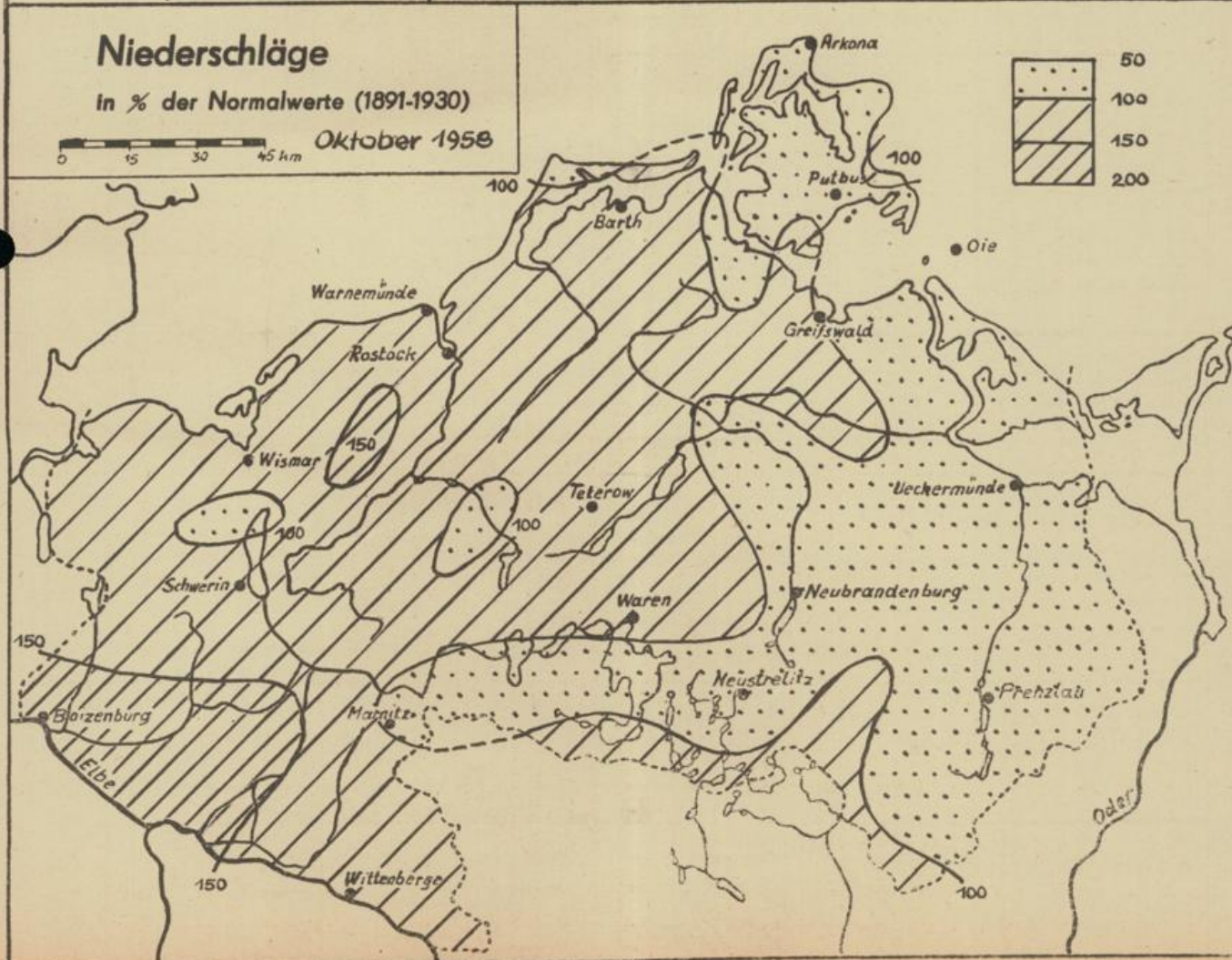
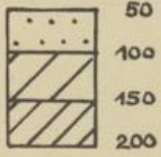
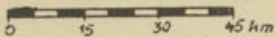
Monatssummen in mm  
Oktober 1958



# Niederschläge

in % der Normalwerte (1891-1930)

Oktober 1958



# Hydrologische Übersicht für die Küstenflüsse der Ostsee im Bereich der DDR und das rechtsufrige Elbegebiet von der Havelmündung bis zum Horster Mühlbach

## Oberflächenwasser:

Im Oktober 1958 wurden fast an allen Pegeln gegenüber dem Vormonat höhere Wasserstände beobachtet.

## Elbegebiet:

Nach einem vorübergehenden kurzen Anstieg zu Beginn des Monats kam im letzten Monatsdrittel eine ausgesprochene Hochwasserwelle zum Abfluß. Es herrschte somit fast während des ganzen Monats in der Elbe steigende Tendenz der Wasserstände vor.

Das Monatsmittel Oktober 1958 lag am Pegel Lenzen 128 cm über dem langjährigen Normalwert.

Die Elbnebenflüsse zeigen in ihren Ganglinien genau die gleichen Tendenzen wie die Elbe. Der Wellenscheitel liegt hier jedoch zeitlich früher, etwa zu Beginn des letzten Monatsdrittels.

## Küstengebiet:

Auch in den Wasserläufen des Küstengebietes wurde die gleiche Tendenz der Wasserstände wie im Elbegebiet beobachtet. Hier

lagen jedoch die Monatsmittelwerte z. T. unter dem entsprechenden Normalwert der langen Reihe (Pegel Bad Sülze, Pegel Börzow).

## Wassertemperaturen:

Die Monatsmittel schwankten zwischen + 13,0° C und 9,3° C, wobei die höheren Werte der Elbe und den Seen, die niedrigeren Werte den Küstenflüssen zuzuordnen sind.

Die Monatsmaxima traten durchweg am Monatsanfang bzw. zwischen dem 10. und 12. dieses Monats auf, während die Tiefstwerte in der Zeit vom 20. bis zum Monatsende gemessen wurden. Maximum + 15,5° C am 2. Oktober 1958 in der Elbe bei Wittenberge. Minimum + 6,4° C am 30. Oktober 1958 in der Recknitz bei Laage.

## Grundwasser:

Die Grundwasserstände lagen im Oktober 1958 im Vergleich zum Vormonat etwa zur Hälfte über und zur anderen Hälfte unter den Vergleichswerten.

Damit ergibt sich als Gesamtüberblick die Feststellung, daß die Grundwasserstände im Oktober 1958 zu etwa 75 Prozent noch über den entsprechenden Normalwerten der langjährigen Vergleichsreihen liegen.

## Hauptzahlen der Wasserstände

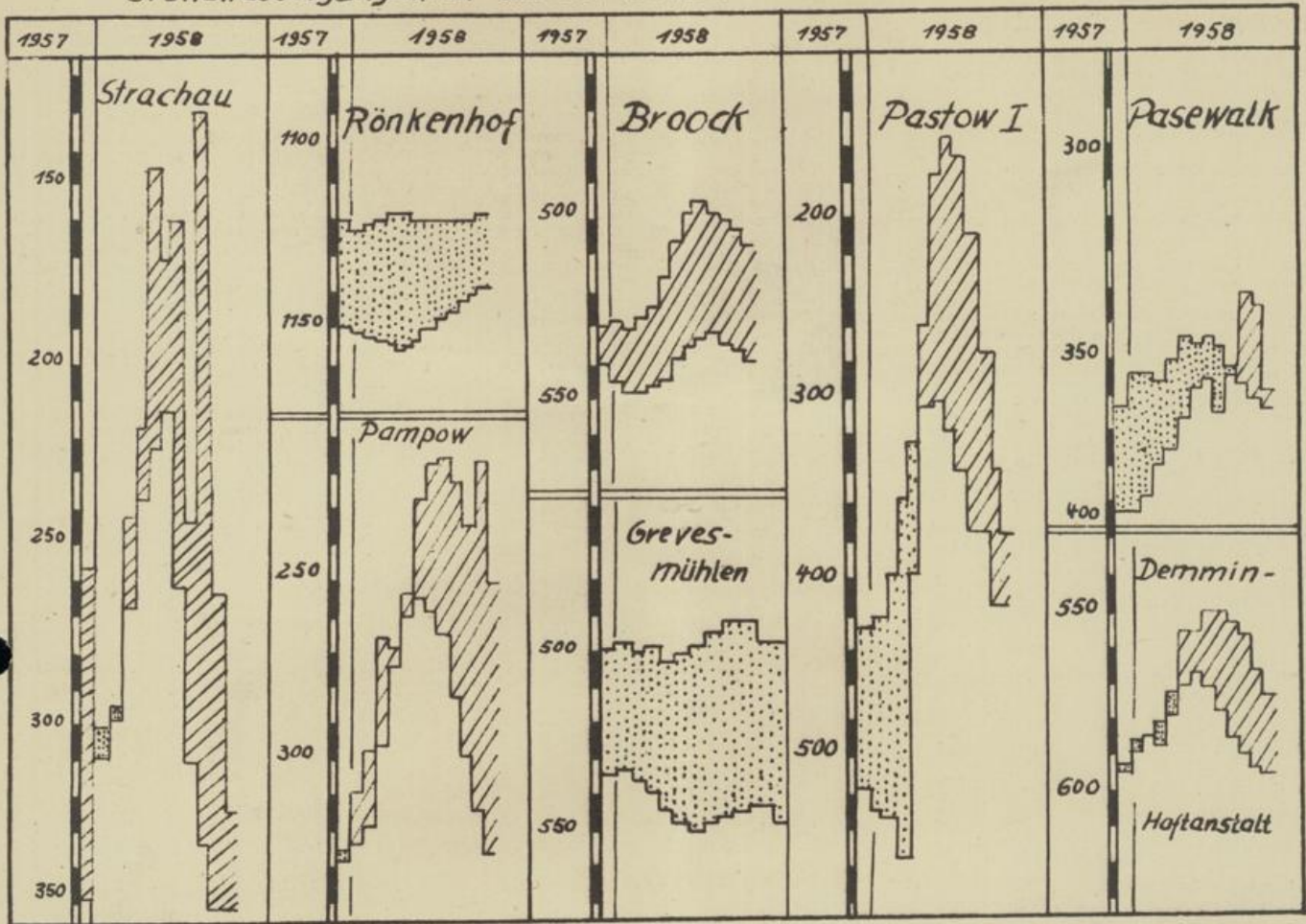
Gewässer Pegelstation	Jahresreihe	Pegel null über NN m	Abflußjahr			Abflußmonat			Berichtsmonat			Unterschied MW Ber. Mon. u. langj. Reihe cm
			MNW cm	MW cm	MHW cm	MNW cm	MW cm	MHW cm	NW cm	MW cm	HW cm	
Elbe Lenzen	1946/55	12.41	114	259	563	150	176	201	241	304	414	+128
Stepenitz Perleberg	1953/57	26.69	15	32	139	20	25	39	28	39	54	+14
Karthane Bad Wilsnack	1951/57	22.39	46	78	166	57	67	87	58	80	104	+13
Elde-Müritz Eldenburg	1946/55*	61.34	45	67	82	53	56	59	57	59	60	+3
Wasserstraße Eldena	1946/55*	19.87	83	114	157	99	114	128	82	109	133	-5
Schweriner See Fähre	1946/55*	36.70	86	106	122	93	95	98	98	100	104	+5
Sude Garlitz	1954/57	8.24	56	110	220	83	103	140	73	112	172	+9
Uecker Liede	1946/55*	0.00	531	588	657	563	585	606	567	597	601	+12
Uecker Torgelow UP	1946/55*	- 5.00	540	585	645	555	573	593	576	592	604	+19
Randow Eggesin	1946/55*	- 1.48	104	156	215	131	160	191	130	161	194	+1
Peene Aalbude	1946/55	- 5.23	516	548	591	532	542	551	533	544	557	+2
Peene Demmin	1946/55	- 5.00	480	525	569	498	522	546	493	517	544	+22
Tollense Klempenow	1946/55	2.52	11	60	126	21	32	45	40	63	75	+31
Trebel Tribsees	1946/55*	- 5.00	515	571	643	537	547	558	537	561	590	+14
Recknitz Bad Sülze	1946/55*	- 5.00	584	621	682	599	609	624	586	598	608	+11
Warnow Warnow	1946/55*	1.00	21	72	134	35	52	67	31	45	66	-7
Warnow Schwaa	1946/55*	- 5.00	523	541	598	528	539	559	530	543	578	+4
Nebel Güstrow	1954/57	-	-	-	-	-	-	-	35	44	50	-
Wallensteingraben Hohen Viecheln	1954/57	36.29	19	37	52	29	33	36	32	36	43	+3
Stepenitz Börzow	1946/55	6.25	21	47	128	27	37	47	8	17	39	-20

\* Reihe unterbrochen

## Mittel- und Grenzwerte der Abflüsse

Gewässer Pegelstation	Jahresreihe	FN km <sup>2</sup>	Mittlere Jahreswerte			Monatswerte						Abweichung des MQ im Ber. Monat %
			MNQ m <sup>3</sup> /s	MQ m <sup>3</sup> /s	MHQ m <sup>3</sup> /s	Vergleichsreihe			Abflußjahr			
			MNQ m <sup>3</sup> /s	MQ m <sup>3</sup> /s	MHQ m <sup>3</sup> /s	MNQ m <sup>3</sup> /s	MQ m <sup>3</sup> /s	MHQ m <sup>3</sup> /s	NQ m <sup>3</sup> /s	MQ m <sup>3</sup> /s	HQ m <sup>3</sup> /s	
Elbe Darchau	1936/55	131950	306	749	(2090)	3.94	4.94	6.27	4.6	6.92	11.00	+40.1
Karthane Bad Wilsnack	1955/57	295	0.33	1.70	8.65	0.77	1.25	2.50	0.83	1.66	2.67	+32.8
Sude Garlitz	1955/57	678	1.33	5.19	19.6	2.17	3.34	6.93	2.31	5.35	11.8	+60.2
Uecker Prenzlau	1955/57	453				-	-	-	-	-	-	-
Tollense Klempenow	1955/57	1448	2.05	6.01	20.0	-	-	-	-	-	-	-
Recknitz Bad Sülze	1955/57	490	0.81	2.45	10.1	1.75	2.05	2.39	-	-	-	-
Löcknitz Gadow	1955/57	468	0.60	2.56	15.4	1.30	1.75	3.73	1.52	2.75	5.26	+57.1
Stepenitz Börzow	1955/57	445	0.61	1.84	17.1	0.79	1.04	1.54	0.66	1.10	2.35	+5.8

Grundwasserganglinien Oktober 1957 bis Oktober 1958 mit langj. Reihe.

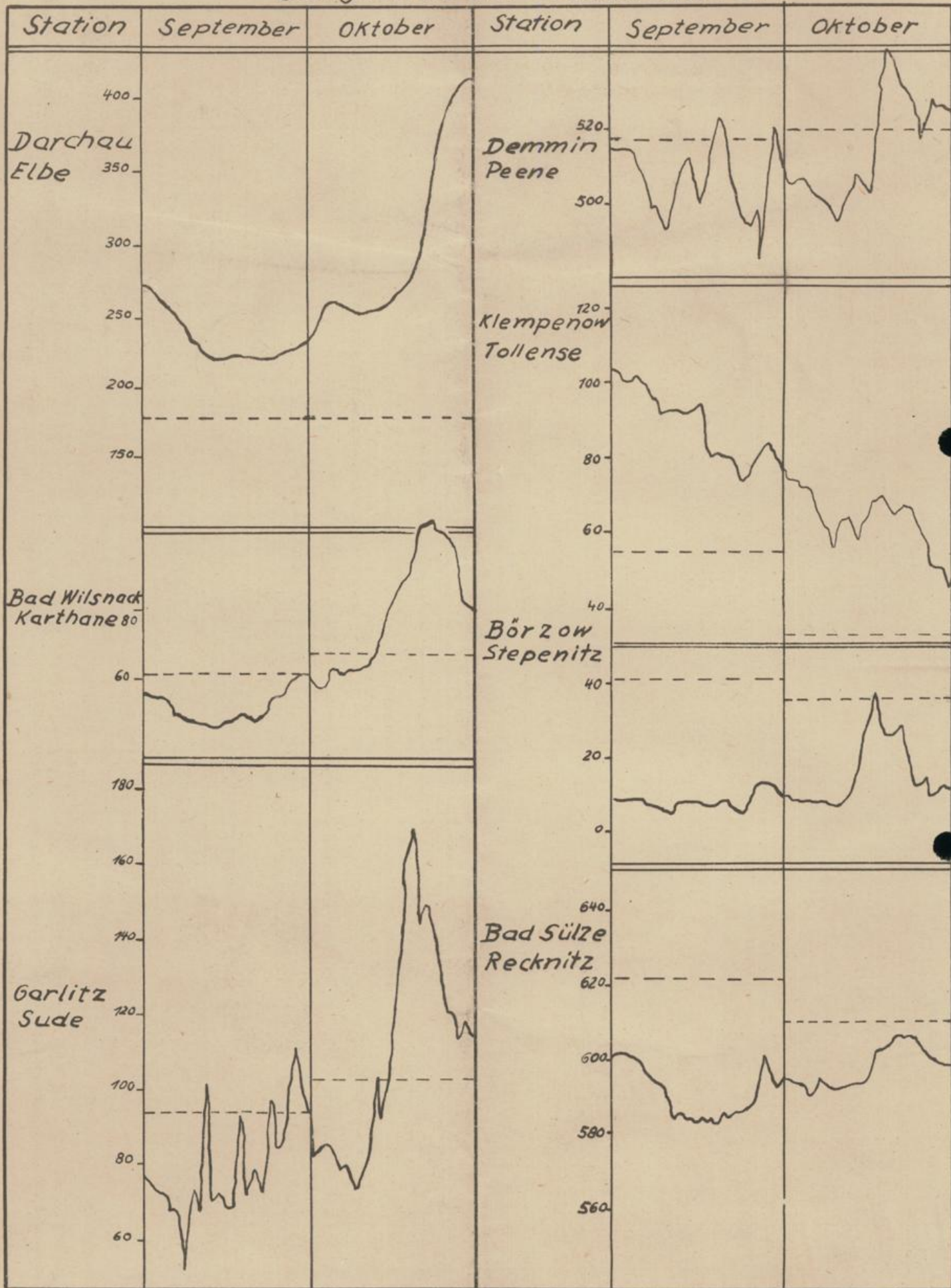


Überschreitung    
 Unterschreitung    
 — Monatsmittel des Berichtsjahres    
 — Monatsmittel der langjährigen Reihe

Mittel- und Grenzwerte der Grundwasserstände

Kreis	Meßstelle	Geologische Formation	Meßpunkt über NN m	Langjährige Reihe			Monatsmittelwerte		Abweichung + - cm
				Abflußjahre	NW m	MW m	HW m	langj. R. m	
Hagenow	Strachau	Diluvium	14,15	1930/55	4,90	2,95	0,00	3,51	
Hagenow	Redefin	"	12,46	1917/55	2,96	2,14	1,50	2,26	-26
Hagenow	Alt Zachun	"		1913/25	2,10	2,23	1,70	2,38	+47
Hagenow	Testorf	"		1954/57	4,53	2,34	0,59	2,46	+65
Lübz	Broock	"		1936/55	6,25	5,41	4,55	5,40	+32
Lübz	Ganzlin	"		1954/57	4,70	4,32	4,04	4,31	+19
Parchim	Ziegendorf	"		1954/57	3,16	2,56	2,10	2,61	
Perleberg	Gr. Warzin	"		1957	2,94	2,59	2,26	2,85	-5
Schwerin	Rönkenhof	"	47,16	1912/55	12,80	11,20	10,00	11,19	-20
Güstrow	Kritzkow	"	32,85	1912/55	5,90	3,67	1,30	4,01	+49
Güstrow	Lohmen	"		1941/55	6,55	6,06	5,68	6,04	+48
Wismar	Kritzowburg	"	39,05	1912/54	5,19	3,96	2,54	4,22	+38
Grevesmühlen	Grevesmühlen	"		1913/25	5,73	4,99	4,25	4,99	-49
Bützow	Langen Trechow	"		1916/55	10,45	7,65	4,05	7,97	-10
Rostock	Pastow I	"	36,54	1916/55	7,71	3,39	0,56	3,94	+40
Ribnitz-Damgarten	Barth	"		1954/57	3,20	1,87	1,08		
Stralsund	Tribsees	"		1954/57	3,38	2,87	2,16	3,08	+60
Bergen (Rügen)	Borchitz R 1	"		1954/57	2,50	1,45	1,14	1,57	+15
Greifswald	Koitenhagen	"		1954/57	4,10	3,46	2,56	3,71	+34
Pasewalk	Pasewalk	"		1954/57	3,92	3,51	3,15	3,64	+5
Anklam	Anklam	"		1950/55	0,68	0,38	0,03	0,45	+36
Prenzlau	Fürstenwerder	"		1954/57	2,55	1,78	1,18	2,02	-5
Neubrandenburg	Kleeth	"	61,36	1912/55	5,17	3,63	1,99	4,11	+42
Teterow	Pampow	"	30,30	1912/55	5,00	2,89	1,49	3,25	+75
Demmin	Demmin (Haftanst.)	"		1923/55	6,73	5,80	5,18	5,94	+21

# Ganglinien der Wasserstände



----- langj. Monatsmittel